

Benchmarking und Energieeffizienz in KMU's



Das Wissen über den innerbetrieblichen Energieverbrauch (Strom, Gas, Wasser, Heizöl, Druckluft, ...) und dessen exakte Aufteilung ist für viele KMU's, aber auch zum Teil Großbetriebe unbefriedigend. Es werden zwar Verbräuche aufgezeichnet, die Verteilung auf einzelne Verbraucher scheint aber weithin unbekannt, respektive nur schwer erfassbar zu sein.

Die GewO §82 b 1994 ff in Verbindung mit der EG-Richtlinie zu IPPC verlangt, einerseits durch den Einsatz effizienter Technologie und andererseits durch Vorlage von Grenzwerten den Energieverbrauch zu reduzieren. Dies hat jeder Unternehmer, der in seine Betriebsanlage investiert, zu berücksichtigen und der Gewerbebehörde im Genehmigungsantrag nachzuweisen.

Projektidee & Zielsetzung

Es sollen möglichst viele Partner gefunden werden, die über ihren Energieverbrauch als Gesamtes in Form von Benchmarks (die gemeinsam definiert werden) Auskunft geben wollen. Anhand der erhobenen Eckdaten sollen je Mitgliedsbetrieb Einsparpotentiale lokalisiert und auch genutzt werden. Die Lösung: Das praxisnahe Softwarepaket WEMON. Damit kann ohne großen Installationsaufwand die jeweilige Verbrauchssituation tagesaktuell abgerufen werden. Dadurch können Einsparpotentiale für Anlagensteuerungen und -regelungen aufgespürt werden. Andererseits werden so auch viele mögliche Energieverschwender identifiziert, die durch ihre ständige Beobachtung zu weiteren Einsparquellen führen.

Umsetzung des Kooperationsgedankens

Es sollen möglichst viele Partner am Projekt mitarbeiten, die:

- am Energiesparen interessiert sind
- aus unterschiedlichen Branchen stammen
- ihre Energiedaten zu Vergleichszwecken preisgeben wollen
- bereits Auflagen durch die Gewerbebehörde erhalten haben
- die sich mit wenig Installationsaufwand in punkto Energieverbrauch einen Durchblick verschaffen wollen und
- daraus die notwendigen richtigen Schlüsse für Energieeinsparpotentiale ziehen möchten

Durch einfache Hard- und Softwareinstallation (Messgeräte, die mit BDE-Terminals verkabelt sind) soll ein gläserner Betrieb geschaffen werden, der den Energieverbrauch bei relevanten Verbrauchern offenkundig werden lässt. Dadurch soll die Basis für zukünftige Energiesparinvestitionen geschaffen werden.



Das alles ermöglicht das Softwarepaket WEMON mit seinen dazugehörigen BDE-Terminals. Mess- und Steuergeräte von Pumpen, Ventilatoren, Verdichtern, Kompressoren sollen über Impulsgeber mit diesen Terminals verbunden und der Energieverbrauch exakt sowie tagesaktuell erfasst werden. Verbrauchsspitzen werden dadurch transparent und können so besser ausreguliert bzw. vermieden werden.

Kontakt

Ing. Mag. Franz Pischelsberger
Unternehmensberater
Institut für Unternehmensführung und Wirtschaftsinformatik
Selker 23, 4230 Pregarten

E-Mail: franz@pischelsberger.com
www.pischelsberger.com